FWU – Schule und Unterricht

DVD VIDEO **46 01003 / 46 01004** 62/70 min, sw/Farbe

Zeitgeschichte im Film (1)

Deutschland auf dem Weg in die Teilung

Filmdokumente aus West und Ost 1946-49 / Unterrichtsfilm

Zeitgeschichte im Film (2)

Die Entstehung von zwei deutschen Staaten

Filmdokumente aus West und Ost 1948-49 / Unterrichtsfilme

Lernziele

- *Kennenlernen wichtiger Stationen der Teilung Deutschlands*
- *Einblick in die Medienpolitik der Besatzungsmächte in Deutschland 1946-49*
- *Fähigkeit zu quellenkritischem Arbeiten mit zeitgeschichtlichen Filmdokumenten*
- *Unterschiedliche Darstellungsweisen derselben Situation als propagandistischen Ausdruck bestimmter Interessen erkennen können*
- *Einblick in die Gestaltung von Dokumentar-(Unterichts-)filmen zur Zeitgeschichte*
- *Medien- und quellenkritischen Umgang mit TV-Sendungen und Filmen historischen und politischen Inhalts*

Vorkenntnisse

Kalter Krieg und Deutschland 1945-49;
Ziele der Siegermächte; wünschenswert: Möglichkeiten/Programme der deutschen Politiker

Bedienungshinweise

Die DVD-Video startet nach dem Einlegen selbsttätig und stoppt beim Hauptmenü.
Die Auswahl der Programmpunkte erfolgt über den **Cursor /die Pfeiltasten.**
Enter (Select / O.K.) / **Play** startet den aufgerufenen Programmteil.

Die Navigation im Programm erfolgt über den Bildschirm:

Der **Button Ausgangsmenü** führt in das nächsthöhere Menü
Der **Button Hauptmenü** führt ins das Hauptmenü zurück.
Vom Vollbild *ohne* Menübuttons (laufender Film / laufende Filmsequenz / Karte) gelangt man mit den Tasten **Menü** ins Ausgangs-(=nächsthöheres Menü) und **Title (Top Menu)** ins Hauptmenü zurück.

Untertitel

Alle Originalwochenschauen und Sequenzen daraus haben die genaue Quellenangabe (Name der Wochenschau, Erscheinungsdatum, Titel) als Untertitel. Er ist jederzeit über die Taste **Subtitle** ein- und ausblendbar. Dies empfiehlt sich bei längeren Berichten mitunter auch zur Unterscheidung von Ost- und West-Wochenschauen.
(Achtung: Der Untertitel verschwindet systembedingt bei Schnelllauf!)

Einblendung: >Originalbericht in voller Länge

Alle Sequenzen der Unterrichtsfilme, die Ausschnitte aus den Originalwochenschauen verwenden, haben Links zu den entsprechenden Berichten. Sie werden bei dem eingeblendeten Hinweis (> Originalbericht in voller Länge) über **Enter** oder **Pfeiltaste rechts** aufgerufen. Über **Menü** kann der Originalbericht jederzeit verlassen werden. Der Unterrichtsfilm setzt zu Beginn des Link-Hinweises wieder ein.
Mit der Taste **Skip (Next)** kann zur nächsten oder vorherigen Link-Anzeige im Film gesprungen werden.
(Achtung: Der Link-Hinweis verschwindet systembedingt bei Schnelllauf!)

Abkürzungen:

WiF „Welt im Film" Wochenschau der britischen und amerikanischen Militärregierungen für die britisch-amerikanischen Zonen
DA „Der Augenzeuge" Wochenschau der DEFA (kontrolliert von SMAD, später SED) für die sowjetische Zone

Zum Inhalt

Die beiden DVD- Videos „Zeitgeschichte im Film“ sind unabhängig voneinander einsetzbar, bilden aber eine thematische Einheit. Sie enthalten jeweils folgende Medien:

Zeitgeschichte im Film (1)
Deutschland auf dem Weg in die Teilung:
42 02300 Filmdokumente zur Zeitgeschichte. Deutschland auf dem Weg in die Teilung. Wochenschauberichte aus West und Ost 1946-1948/49. Arbeitsvideo, 39 min
42 01393 Deutsche Geschichte nach 1945: 1. Die staatliche Teilung (1945-1952) (1.Teil, 13 min) [1]

Zeitgeschichte im Film (2)
Die Entstehung von zwei deutschen Staaten:
42 02301 Filmdokumente zur Zeitgeschichte. Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Wochenschauberichte aus West und Ost 1948/49. Arbeitsvideo, 28.min.
42 01393 Deutsche Geschichte nach 1945: Die staatliche Teilung (1945-1952) (2.Teil, 13 min)[1]
42 01210 Gründung der Bundesrepublik Deutschland. Zeitzeugen erinnern sich. 15 min.

Folge 1 enthält zusätzlich eine interaktive **Karte** „Deutschland 1946“ als Hintergrundinformation.
Beide Folgen haben einen **Aufgabenteil** zur Analyse und Interpretation von Filmquellen mit ausgewählten Sequenzen und zusätzlichen Grafiken in DVD 2.

Grundlage der DVDs sind die beiden Arbeitsvideos **42 02300 und 42 02301 Filmdokumente zur Zeitgeschichte,** die Wochenschauberichte aus West und Ost zu denselben Ereignissen vergleichend gegenüberstellen.
Zusätzlich wurden aus dem FWU-Angebot Filme zur Zeitgeschichte ausgewählt, in denen Ausschnitte aus diesen Wochenschauen verwendet wurden.

42 01393 Deutsche Geschichte nach 1945. Die staatliche Teilung (Unterrichtsfilm 1992) ist die erste Folge einer dreiteiligen Serie. Diese ist die stark gekürzte und neu kommentierte FWU-Version einer ZDF-Dokumentation von 6 x 45 min., die 1990/91, unmittelbar nach der Wende, unter dem Titel „Die deutsche Einheit – Traum und Wirklichkeit“ produziert und ausgestrahlt wurde. Die Serie verwendet hauptsächlich Filmdokumente (auch andere, nicht in den Arbeitsvideos enthaltene Wochenschauberichte), ergänzt durch Zeitzeugenaussagen.

42 01210 Die Gründung der Bundesrepublik Deutschland. Zeitzeugen erinnern sich (Unterrichtsfilm 1989) wurde vom FWU anlässlich des 40. Jahrestags der Entstehung der Bundesrepublik produziert. Er besteht aus Interviews mit Abgeordneten des ersten Deutschen Bundestages, in die - sparsam - Wochenschaumaterial aus „Welt im Film“ eingeschnitten wurde.

[1] Der Film wurde aus inhaltlichen Gründen geteilt. DVD 1 enthält den ersten Teil des Films (13 min.), der den Zeitraum 1945-1948 umfasst. DVD 2 enthält den zweiten Teil des Films (ebenfalls 13 min.), der die Entstehung der beiden deutschen Staaten behandelt (und die folgende Zeit bis 1952).

Durch den Vergleich der entsprechenden Filmsequenzen mit dem jeweiligen Originaldokument erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblick in die Arbeitsweise bei der Erstellung von historischer Dokumentation (Unterrichtsfilm, Kompilationsfilm, Dokumentarfilm) und werden zu einem medien- und quellenkritischen Umgang mit TV-Sendungen und Filmen historischen und politischen Inhalts angeregt.

Die beiden Unterrichtsfilme verwenden von dem Wochenschaumaterial, das in den Arbeitsvideos zusammengestellt ist, fast ausschließlich dasjenige aus „Welt im Film“[2] der britisch-amerikanischen Zonen. Diese „Unausgewogenheit“ zuungunsten der ostzonalen Wochenschau bei dieser DVD-Produktion ist auf den Ablauf von Lizenzen älterer FWU-Filme zurückzuführen, schränkt die Arbeitsmöglichkeiten aber in keiner Weise ein.

Das Begleitmaterial mit Zusatzinformationen und didaktischen Hinweisen zu den verwendeten Videos/Filmen kann über das FWU angefordert werden bzw. ist ab Sommer 2001 auch unter www.fwu.de abrufbar. Insbesondere sei auf die Begleithefte zu 42 02300 / 01 Filmdokumente... verwiesen, die neben notwendigen Hintergrundinformationen zu den Filmquellen Interpretationshilfen sowie Vorschläge und Fragestellungen für den Unterricht und liefern.

[2] Nur ein sehr kurzer Ausschnitt aus Unterrichtsfilm 1992 (Die Wahl von Staatspräsident Wilhelm Pieck) stammt aus dem DEFA-Dokumentarfilm „Gründung der DDR“.

(1) Deutschland auf dem Weg in die Teilung

HAUPTMENÜ | **UNTERMENÜ** (1.Ebene) | **UNTERMENÜ** (2.Ebene)

Wochenschauberichte der britisch-amerikanischen und sowjetischen Zonen 1948/49

[Arbeitsvideo, 26 min]

Deutsche Geschichte nach 1945: Die staatliche Teilung
[Unterrichtsfilm 1992, 1.Teil, 13 min]

Karte: Deutschland 1946

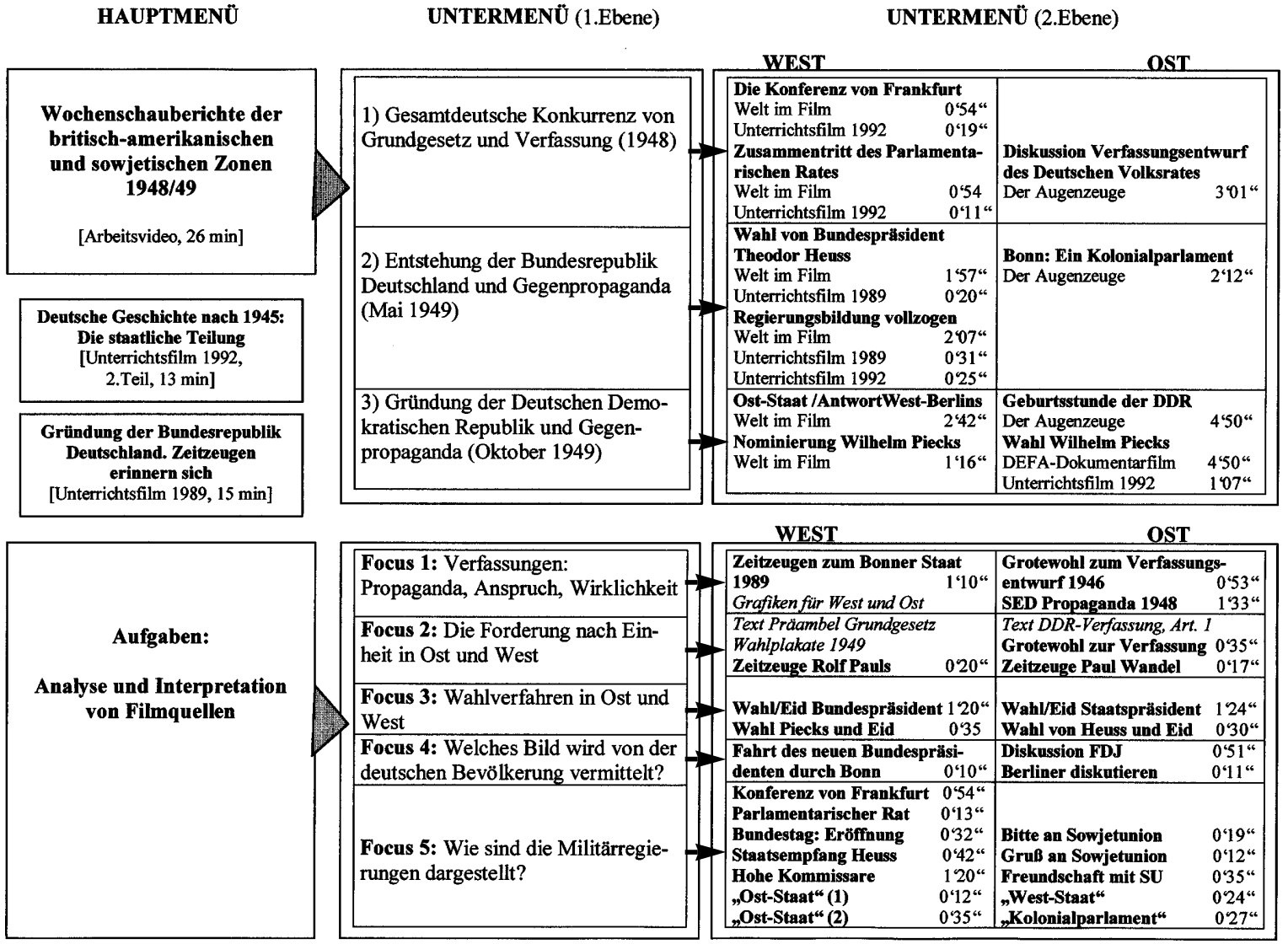
	WEST		OST	
1) Weichenstellung für die Bizone und Reaktion der SED (1946)	**Die große Byrnes Rede, Stuttgart**		**Verfassungsentwurf der SED**	
	Welt im Film	2'57"	Der Augenzeuge	1'51"
	Paramount News	3'26"		
	Unterrichtsfilm 1992	0'40"		
2) Münchner Konferenz der Ministerpräsidenten (1947)	**Konferenz: Ministerpräsidenten**		**München Konferenz**	
	Welt im Film	1'52"	Der Augenzeuge	1'44"
	Unterrichtsfilm 1992	0'45"		
3) Währungsreform (1948)	**Währungsreform**		**Währungsreform**	
	Welt im Film	4'33"	Der Augenzeuge	4'29"
	Unterrichtsfilm 1992	0'15"		
4) Blockade Westberlins und Luftbrücke (1948/49)	**Berlin in der Krise**		**Über uns die Luftbrücke**	
	Welt im Film	5'00"	Der Augenzeuge	3'00"
	Unterrichtsfilm 1992	0'17"		
5) Ende der Blockade	**Das Ende der Blockade**		**Die Schranken fallen**	
	Welt im Film	3'10"	Der Augenzeuge	3'21"

Aufgaben:

Analyse und Interpretation von Filmquellen

	WEST		OST	
Focus 1: Die britisch-amerikanische Deutschlandpolitik 1946	**Rede Byrnes 1946**	0'55"	**Rede Grotewohls 1946**	0'55"
	Zeitzeuge Galbraith 1992	0'34"		
Focus 2: Welches Bild wird von den Deutschen vermittelt?	**Ankunft Byrnes 1946**	0'17"		
	Vor Währungsreform 1948	0'30"	**Proteste in Berlin 1948**	0'39"
	Tag d. Währungsreform	0'31"	**Währungsreform 1948**	0'56"
	Beginn Luftbrücke 1948	0'18"		
	Ende der Blockade 1949	0'22"		
Focus 3: Wie sind die Militärregierungen dargestellt?	**Byrnes Rede 1946**	0'57"	**Währungsreform 1948**	0'12"
	Luftbrücke 1948/49	1'31"	**Luftbrücke**	0'26"
	Ende der Blockade	1'47"	**Ende der Blockade**	0'52"
			Verkehrsbeschränkung	0'18"
Focus 4: Wochenschau-Logos als Programm	**Welt im Film**	0'14"	**Der Augenzeuge 1946**	0'32"
	Paramount News	0'17"	**Der Augenzeuge 1949**	0'26"

(2) Die Entstehung von zwei deutschen Staaten



Zur Verwendung

Ziel der beiden DVD-Videos ist die anschauliche und zeitummittelbare Vermittlung zentraler Ereignisse der deutschen Nachkriegsgeschichte unter einem multiperspektivischen Ansatz: Die Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert, sich

- mit den unterschiedlichen Sichtweisen dieser Ereignisse in Ost und in West (synchroner Vergleich) sowie
- mit verschiedenen Darstellungsformen der Ereignisse zu verschiedenen Zeiten: zur Zeit der Ereignisse selbst und mehrere Jahrzehnte später (diachroner Vergleich) auseinander zusetzen.

Bei der Arbeit mit Filmquellen zur historische Erkenntnisgewinnung kommt es, ebenso wie bei schriftlichen Quellen, nicht nur auf die Untersuchung der Inhalte, sondern auch auf die Analyse von formalen Aspekten des Materials, der filmischen Mittel an, wobei genaues Beobachten - Hinsehen und Hinhören - erforderlich ist: Geschichtsunterricht wird mit Medienerziehung verbunden.

Durch die komfortable DVD-Technik, die die einzelnen Dokumente unmittelbar und in beliebiger Reihenfolge abrufbar macht, und durch eine übersichtliche Menügestaltung (Bildschirmaufteilung in „West" und „Ost") wird der vergleichende Ansatz gegenüber der linearen Videotechnik erheblich erleichtert.

Zu den einzelnen Programmabschnitten:

Wochenschauberichte der britisch-amerikanischen und sowjetischen Zonen
Hier werden zwei verschiedene Ansätze angeboten:

1) Der synchrone Vergleich:
Wochenschauen West und Ost

Zu den Ereignissen - Vorbereitung der Bizone 1946, Münchner Ministerpräsidenten-Konferenz 1947, Währungsreform 1948, Berlinblockade und Luftbrücke, Vorbereitung und Gründung der zwei deutschen Staaten - werden Wochenschauberichte aus britisch-amerikanischer und sowjetzonaler Produktion gegenübergestellt. Die verschiedenen Sicht- und Darstellungsweisen derselben Situation geben Einblick in die Standortgebundenheit von Informationsvermittlung und können als propagandistische Ausdrucksformen bestimmter Interessen erkannt werden.

*Die **Menütafeln** sind in „West „ und „Ost" geteilt. Die sich entsprechenden Filmberichte aus „Welt im Film" (WiF) bzw. „Der Augenzeuge"(DA) erscheinen links und rechts auf gleicher Höhe. In einigen Fällen (DVD 2: Entstehung der Bundesrepublik) gibt es keine Entsprechung; dann enthält die rechte Spalte eine Leerstelle.*
*Während der Betrachtung der Wochenschauen kann über **Subtitle-Taste** jederzeit Name, Erscheinungsdatum und Thema/Titel ein- und ausgeblendet werden.*

2) Der diachrone Vergleich:
Wochenschauberichte 1946-1949 -
Unterrichtsfilme 1989 / 1992

In allen Fällen, wo Bilder und Töne einer Wochenschau in einem Unterrichtsfilm verwendet wurden, enthält die ***Menütafel*** *den Programmpunkt „Unterrichtsfilm 1989" bzw. „Unterrichtsfilm 1992". Er erscheint unter der Originalwochenschau, der er entstammt. Ruft man den Programmpunkt auf, läuft der entsprechende Filmausschnitt, der - wie aus den Zeitangaben im Menü ersichtlich ist - meist wesentlich kürzer ist, als der Originalbericht.*

Umgekehrt gibt es Links aus den Unterrichtsfilmen in die Originalberichte
(s. dazu S. 9 unten)

Bei den Originalberichten handelt es sich um aktuelle, fast zeitgleiche Informationen über politische Ereignisse, wie sie für die damaligen Zuschauer wöchentlich im Kino präsentiert wurden. Die Unterrichtsfilme dagegen stellen die Ereignisse aus einem zeitlichen Abstand von 40 bis 45 Jahren für den Geschichtsunterricht an Schulen dar. Durch den Vergleich kann untersucht werden,

- wie die Unterrichtsfilme die Ereignisse rückblickend historisch einordnen und bewerten und
- in welcher Form die Originaldokumente in den Filmen verwendet werden: werden sie verändert und ggf. wie und warum?

Zu den Wochenschauberichten und der Gegenüberstellung von West und Ost existiert ausführliches Begleitmaterial (s.o.). Im folgenden einige Hinweise zu dem diachronen Vergleich.

Er gibt einen Einblick nicht nur in die „Unterrichtsfilm-Werkstatt" des FWU, sondern generell in die Entstehung von historischem Dokumentar- bzw. Kompilationsfilm (z.B. ZDF), mit denen sich Schülerinnen und Schüler nicht nur im Unterricht, sondern auch bei ihrem privaten Fernsehkonsum auseinander zusetzen haben. Den SchülerInnen kann bewusst gemacht werden, auf welche Art von Quellen historische Dokumentarfilme zurückgreifen können und aus welchen (Gestaltungs-) Elementen sie insgesamt „zusammengesetzt" sind, letztlich: wie Geschichte mit Medien „gemacht" wird. Zu beobachten ist:

- Der Unterrichtsfilm 1992 („Die staatliche Teilung") verwendet für seine Darstellung fast ausschließlich **historische Filmdokumente** /-quellen, auch viele, die nicht in den vorliegenden Arbeitsvideos enthalten sind. Als zusätzliches Element werden **Zeitzeugen** eingeführt, die das Geschehen rückblickend oder sich in die Zeit zurückversetzend kommentieren und reflektieren.
- Im Unterrichtsfilm 1 1989 („Gründung der Bundesrepublik Deutschland") stehen die Zeitzeugen-Statements im Vordergrund. Die Filmdokumente haben lediglich illustrative Funktion, die den dokumentarischen Hintergrund abgeben, die Zeitzeugen-Aussagen verbinden und den Film insgesamt strukturieren.
- Die verwendeten Filmdokumente sind gegenüber den Originalwochenschauen fast immer **stark gekürzt.** Das ist verständlich, weil der Unterrichtsfilm die Länge von 15-20 Minuten nicht überschreiten soll und sich auf wesentliche

Aspekte beschränken muss. Der Zwang zur Kürzung gilt insbesondere für einen Kompilationsfilm / Überblicksfilm wie „Die staatliche Teilung". Besonders auffallend ist die Kürzung bei Währungsreform, Berlinblockade und Luftbrücke in DVD 1, die nur mit wenigen Bildern aus den relativ langen Originalberichten belegt sind.

- Die Filmdokumente werden **verändert:**
  - Die Musik wird ganz oder teilweise weggelassen. Sie ist ein wesentliches Gestaltungselement der Wochenschauen bis in die 60er Jahre und erscheint in ihrer Dramatik heute befremdend.
  - Der Original-Sprechertext (O-Ton) wird mit leichten Veränderungen neu gesprochen (Unterrichtsfilm 1989).
  - Der Original-Sprechertext wird durch den neuen Sprechertext übersprochen, dieser enthält resümierende, die Ereignisse einordnende und wertende Aussagen (Unterrichtsfilm 1992).
  - Gelegentlich sind sogar Bilder gegenüber dem Original umgestellt (DVD 2: „Konferenz von Frankfurt" / „Zusammentritt des Parlamentarischen Rats") oder ausgetauscht (DVD 2: Anfangsbild der „Konferenz von Frankfurt").
  - Die Quelle wird gar nicht (Unterrichtsfilm 1989) oder über eingeblendeten Untertitel nur „ungenau" z.B. („Deutsche Wochenschau - Ost, Juni 1947") angegeben, die genauen Titel (WiF, DA) und Daten erscheinen nicht (Unterrichtsfilm 1992).
  - Englischsprachige Aussagen sind deutsch untertitelt (Unterrichtsfilm 1992)

Im Unterricht können diese Beobachtungen zusammengestellt werden und im Hinblick auf die Unterschiede in der Wirkung und auf die Berechtigung solcher Verfahren diskutiert werden.
Um beim Vergleich Änderungen festzustellen, die beim „normalen" Ansehen schwer erkennbar sind, oder allgemein zum genauen Erfassen von Szenen können die SchülerInnen von ausgewählten Film- und den entsprechenden Wochenschauabschnitten arbeitsteilig **Einstellungsprotokolle** anfertigen (s.S. 14). Das gelegentliche Anfertigen von Sequenz- und Einstellungsprotokollen ist eine ausgezeichnete Schulung der Wahrnehmung von Film.

Unterrichtsfilme
Die Filme haben keine Untermenüs, d.h. sie sind nicht zusätzlich untergliedert und können ohne Unterbrechung angesehen werden.
Der Unterrichtsfilm 1992 „Die staatliche Teilung" stellt die Ereignisse von der Potsdamer Konferenz bis zur Gründung der beiden deutschen Staaten (und weiter bis zur Stalinnote und Westintegration der Bundesrepublik 1952) zusammenhängend dar und kann auch als Überblick und Einstieg in die Arbeit mit dem Programm genutzt werden.
Diejenigen Filmsequenzen, die den Originalwochenschauen entnommen sind, sind mit Link-Hinweisen im Bild › Originalbericht in voller Länge gekennzeichnet. Durch ***Enter-*** *oder* ***Pfeiltaste*** *rechts wird der Originalbericht aufgerufen, über* ***Menü-****Taste gelangt man in den Unterrichtsfilm zurück. Innerhalb des Film kann man mit der* ***Skip-Taste*** *zur nächsten Link-Anzeige springen.*

Interaktive Karte:
Deutschland 1946 (DVD 1)
Die Karte wird hierwegen ihres dokumentarischen Charakters wiedergegeben (mangelnde Bildqualität). Sie ist entnommen der Seite 1 von „Die Neue Zeitung" (2.Jg./Nr.75) vom 20.September 1946. Die Originalunterschrift, die wegen der schlechten Lesbarkeit nicht abgebildet ist, lautet:
„Unsere Karte, deren Grundlagen der „New York Times" entnommen sind, zeigt die vier augenblicklichen Besetzungszonen, die polnische Verwaltungszone und die offenen territorialen Fragen Deutschlands."
Die Informationstexte in den Kästen wurden vereinfacht: Die Originaltexte können wie Menüpunkte mittels ***Pfeiltasten*** *und* ***Enter*** *aufgerufen werden.*
Die Karte verweist auf die neuralgischen Punkte in der Auseinandersetzung der Alliierten in der Deutschlandfrage und bietet Hintergrundinformationen zu den Wochenschauberichten „Weichenstellung für die Bizone…", „Blockade Berlins und Luftbrücke" und den Unterrichtsfilm 1992.

Aufgaben: Analyse und Interpretation von Filmquellen
Der Begriff „Focus" meint hier wörtlich focussieren, d.h. genau unter die Lupe nehmen. Ausgewählte kurze Sequenzen sollen unter einem bestimmten Themenaspekt oder einer bestimmten Fragestellungen analysiert, verglichen und interpretiert werden. DVD 2 enthält hierzu im Aufgabenteil einige Grafiken mit Zusatzinformationen. Im Vordergrund steht wiederum die Beobachtung der getrennten Entwicklungen in West und Ost (DVD 1: Focus 1; DVD 2, Focus 1, 2, 3). Um die Untersuchung von Filmsprache und Propaganda geht es insbesondere in DVD 1: Focus 2, 3, 4 und DVD 2: Focus 3, 4, 5. Dabei sollen filmische Mittel (Schnittfolge, Kamera, Sprechertext, darin enthaltene Kernbegriffe, Verwendung von Musik etc.) und ihre beabsichtigte Wirkung untersucht werden. Besonders anschauliche Beispiele für die Verwendung von Filmsprache und ihrer Symbolik: DVD 1: Focus 2, WiF „Luftbrücke" (Schnittfolge, Kamera-Position, Musik); DVD 1: Focus 3, DA „Währungsreform" (drei Arme = die drei Westalliierten zerreißen die Deutschlandkarte).
Beide Wochenschauen verwenden ähnliche Stilmittel, der betontere und augenfälligere Umgang damit ist jedoch bei „ Der Augenzeuge" festzustellen. Vgl. hierzu auch die beiden Logos von „Der Augenzeuge" (DVD 1: Focus 4), die einen hohen filmischen Anspruch implizieren.
Die Auswahl und Zusammenstellung der „Aufgaben" ist lediglich als ein Angebot zu verstehen, das von Lehrern und Schülern selbst auf andere Beispiele und Fragestellungen ausgedehnt werden kann. (Beispiele: Bilder von Berlin in der Nachkriegszeit. Die Rolle der Medien in den 4oer Jahren: Live-Interview, Radio-Ansprache, Pressekonferenzen in verschiedenen Wochenschauen etc.)
Zu allen Wochenschauausschnitten sind über ***Subtitel-Taste*** *Name, Erscheinungsdatum und Thema ein- und ausblendbar. Die Menütafeln sind wiederum in West und Ost unterteilt. Die Sequenzen, die sich in West und Ost auf dasselbe oder auf vergleichbare Ereignisse und Situationen beziehen, sind auf gleicher Höhe angeordnet*

(horizontale Lesrichtung und Navigation mit der Pfeiltaste).
Neben dem horizontalen Vergleich wird aber auch die vertikale Lesrichtung empfohlen, da mehrere Beiträge **einer** Seite, wenn sie kurz hintereinander betrachtet werden, das jeweilige Thema bzw. die Fragestellung stärker konturieren. Das gilt insbesondere für die Beiträge aus „Welt im Film" in DVD 1: Focus 2 *Welches Bild wird von den Deutschen vermittelt?* Oder DVD 1: Focus 3, bzw. DVD 2: Focus 5 *Wie sind die Militärbefehlshaber dargestellt?*

DVD 1: Focus 1 *Die britisch-amerikanische Deutschlandpolitik 1946*

Die SchülerInnen sollen untersuchen, inwiefern Grotewohls Pressekonferenz *(DA)* eine Reaktion auf die von Byrnes *(WiF)* verkündete Weichenstellung ist (bestimmte Formulierung, angekündigte Gegenmaßnahmen).
Bei einem Vergleich der Byrnes-Rede mit dem Statement von Galbraith, *(Unterrichtsfilm 1992)* der die Ereignisse aus einem zeitlichen Abstand von 45 Jahren beurteilt, sollen die Unterschiede in Darstellungsweise und Wortwahl erarbeitet werden.
Bei den verschiedenen Darstellungen der Byrnes-Rede für ein deutsches *(WiF)* bzw. amerikanisches Publikum *(Paramount News)* sollen die SchülerInnen die jeweiligen Schwerpunkte herausfinden und Gründe für die Unterschiede nennen.
(Abdruck des englischen Textes der Rede im Beiheft zu 42 02300 Deutschland auf dem Weg in die Teilung)

DVD 1: Focus 2 *Welches Bild wird von den Deutschen der deutschen Bevölkerung vermittelt?*
DVD 2: Focus 4

Im Unterschied zu den Wochenschauberichten, die das politische Handeln der Militärregierungen oder deutscher Politiker in West und Ost darstellen, rückt bei den Berichten über Währungsreform, Blockaden und Luftbrücke die betroffene Bevölkerung stärker in das Blickfeld der Wochenschauproduzenten. Die Deutschen in „Welt im Film" erscheinen durchweg als Zaungäste der großen alliierten Politik (DVD 1: Byrnes-Ankunft; DVD 2: Heuss-Fahrt durch Bonn) und als Befehls- und Gunstempfänger: begierig auf Informationen, Schlange stehend (DVD 1: Währungsreform), voller Zuversicht und Vertrauen in die angekündigte Hilfe (DVD 1: Luftbrücke) und glücklich über deren Erfolg (DVD 1: Ende der Blockade)[3]. Nicht weniger propagandistisch als diese Darstellung von gewünschtem Verhalten (und implizite Selbstdarstellung der Westalliierten als Lenker der Geschicke) zeigt die Wochenschau der sowjetischen Zone „Der Augenzeuge" ein aktiv am Geschehen beteiligtes Volk von Arbeitern und Bauern (DVD 1: Währungsreform; DVD 2: Diskussion der Verfassung) im Sinne des aufzubauenden Sozialismus.

[3] Man kann die SchülerInnen einen interessanten Vergleich dieser Sequenzen mit dem antideutschen US-Propagandafilm am Anfang des Unterrichtsfilms 1992 „Die staatliche Teilung" machen lassen und feststellen, inwiefern sich die Haltung der USA gegenüber den Deutschen verändert hat.

DVD 1: Focus 3 *Wie sind die Militärbefehlshaber / Militärregierungen dargestellt?*

DVD 2: Focus 5

Den Schülerinnen und Schülern muss immer bewusst gemacht werden, dass die Militärregierungen auch die Produzenten bzw. Zensoren der jeweiligen Wochenschauen waren, so dass ihre Darstellung immer auch **Selbstdarstellung** ist. „Der Augenzeuge" wurde von der SMAD- bzw. SED-kontrollierten DEFA produziert. Die Sowjetunion selbst findet in den vorliegenden Filmdokumenten der DEFA selten Erwähnung, ihre Vertreter erscheinen nicht im Bild, sondern ausschließlich im Sprechertext: als Friedensstifter („Aufhebung der Verkehrsbeschränkungen", DVD 1) und als Empfänger von devoten Gruß- und Freundschaftsadressen (DVD 2). Dagegen präsentieren sich die Westalliierten mit eindrucksvollem militärischen Potential als Supermacht (DVD 1: Luftbrücke, Ende (!) der Blockade) und demonstrieren bei der Bildung des Bundesrepublik die „richtigen" und in allen Phasen demokratisch-parlamentarische Verfahrensweisen. Ihre Repräsentanten sind allgegenwärtig in Bild und Ton.

Während bei den Westalliierten die UdSSR als Gegner bewusst ausgeblendet bleibt, ist es eine Spezialität des „Augenzeugen", polemisch oder scharf verurteilend auf die Politik der Westmächte Bezug zu nehmen. Diese Darstellungen des **Fremdbildes** sind in den Menüs mit **„Gegenpropaganda"** gekennzeichnet. Von „Welt im Film" gibt es lediglich zur „Gründung des Ost-Staats" (DVD 2) Gegenpropaganda. Die knappe Meldung betont das undemokratische Verfahren der Pieck-"Wahl" („ohne Wahl ....ernannt"), bringt aber ausführlich (O-Töne der Redner) die „Antwort West-Berlins".

DVD 2: Focus 3

Wahlverfahren in West und Ost

Zu untersuchen ist ein besonders interessanter Fall von beiderseitiger Gegenpropaganda. Zur vertiefenden Arbeit und Schulung der Wahrnehmung empfiehlt es sich, die SchülerInnen arbeitsteilig mit einem **Einstellungsprotokoll** arbeiten zu lassen (s.S. 14).

Die Westalliierten betonen und beschreiben im Detail das demokratisch-parlamentarische Wahlverfahren (es gibt eine zugelassene Opposition - Kurt Schumacher, einen zweiten Wahldurchgang, geheime Abstimmung, Auszählen der Stimmen, etc.)[4].

Demgegenüber steht im Osten die demonstrative Einigkeit, einstimmige Wahl per offener Abstimmung und Akklamation.

Der „Augenzeugen"-Bericht über die Heuss-Wahl („Bonn: Ein Kolonialparlament") enthält allein im Bildteil deutlich negative Wertungen. Abgesehen von dem scharf propagandistischen Sprechertext zeigt die Kamera (wahrnehmbar bei sehr genauem Hinsehen!) am Anfang der Sequenz die Auszählung der Wahlzettel offensichtlich im Zeitraffer, um das Verfahren lächerlich erscheinen zu lassen. Von Heuss werden eher ungünstige Aufnahmen gezeigt (gehend, von hinten). Vermutlich

[4] Im Vergleich zur Darstellung von Pieck fällt die knappe Behandlung der Person von Heuss auf. Er war als konservativ und großdeutsch eingestellter Politiker kein Wunschkandidat der Westmächte. Seine flammende Rede zum Wiedervereinigungsgebot im Anschluss an die Wahl wird nicht wiedergegeben.

wurde hier Restmaterial von „Welt im Film“ verwendet, denn die Einstellungen aus „Der Augenzeuge“ und „Welt im Film“ ließen sich „glatt“ aneinanderfügen (gleiche Kameraposition).
Auch „Welt im Film“ verwendet ungünstig wirkende Einstellungen von Pieck und Grotewohl.

DVD 2: Focus 1 *Verfassungen, Propaganda, Anspruch, Wirklichkeit*
Die zu vergleichenden Grafiken sind zum „Umblättern“, d.h. jeweils mit Pfeiltaste rechts /links aufzurufen.

Grotewohl entwirft 1946 (aus DVD 1) das Modell eines Staates mit erkennbar marxistisch-leninistischen Zügen. Sein Entwurf kann der propagandistischen Vereinfachung bei der FDJ-Veranstaltung von 1948 gegenübergestellt werden. Darüber hinaus sollen die Darstellungen des Staatsaufbaus von DDR und Bundesrepublik in der zeitgenössischen SED-Propaganda einerseits mit den Schulbuchdarstellungen von 1999 andererseits verglichen werden. Anhand der Grafiken können die wichtigsten Unterschiede des Staatsaufbaus nach der Bonner und nach der DDR-Verfassung erarbeitet werden.

Schlagwörter
Zeitgeschichte im Film (1)
Besatzungszone, Viermächteverwaltung, Alliierte, Bizone, Berlin, Währungsreform, Blockade, Luftbrücke, Kalter Krieg, Deutsche Frage, Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, Wochenschau, Propaganda, 1948
Zeitgeschichte im Film (2)
Westalliierte, Sowjetunion, Kalter Krieg, Deutsche Frage, deutsche Teilung, Bundesrepublik Deutschland, Deutsche Demokratische Republik, Grundgesetz, Verfassung, Wilhelm Pieck, Theodor Heuss, Wochenschau, Propaganda, 1949

Weitere Medien
32/42 10297 Was soll aus Deutschland werden? Alliierte Besatzungsherrschaft 1945-49. 16-mm-Film/VHS 17 min, sw/f
32 03228 Die Entstehung der beiden deutschen Staaten. 16-mm-Film 18 min, sw
42 01352 Bilder aus 40 Jahren DDR-Geschichte: 1945-1953 Ein sozialistischer Staat entsteht. VHS 23 min, sw/f
42 02188 Lernen, schaffen, fröhlich sein - Die Umerziehung der Deutschen in der DDR. VHS 20 min, sw/f
42 00848 Der Weg zum Grundgesetz. VHS 22 min, sw/f

Filmdokumente zur Zeitgeschichte
42 02567 Berlin 1961: Der Bau der Mauer. VHS 36 min, sw
42 02588 Deutschland 1970: Beginn des Dialogs?. VHS 34 min, sw

Arbeitsblätter:

SEQUENZPROTOKOLL

Nr.	Inhalt der Sequenz: Personen, Orte, Gegenstände, Handlungsablauf	Dauer min / sec.
1		
2		

EINSTELLUNGSPROTOKOLL

Nr.	Dauer in sec.	Bildinhalt: Personen, Gegenstände, Ort, Handlung	Sprechertext u. Originalton	Musik und Ge- räusche	Kamera: - Einstellung - Perspektive - Bewegung
1					
2					

DVD-Video:

Produktion
TVT Network München, im Auftrag des
FWU Institut für Film und Bild, 2001

Konzept und Begleitkarte
Regine Mainka-Tersteegen

Programmdesign
Markus Maurer

Programmierung
Thomas Zierl

Bildnachweis
Progress Film-Verleih GmbH
Deutsche Wochenschau GmbH

Arbeitsvideos:

Archivmaterial von
Deutsche Wochenschau GmbH, Hamburg
(„Welt im Film")
PROGRESS Film-Verleih GmbH, Berlin
(„Der Augenzeuge" und DEFA-Dokumentarfilm)
Sherman Grinberg Film Libraries, New York
(„Paramount News")

Zusammenstellung und Fachberatung
Prof. Dr. Heinrich Bodensieck
Dr. Stephan Dolezel

Unterrichtsfilme:

42 01393 Deutsche Geschichte nach 1945:
1. Die staatliche Teilung (1945-1952)

Produktion
ZDF

Bearbeitete Fassung
FWU Institut für Film und Bild
42 01210 Gründung der Bundesrepublik Deutschland.
Zeitzeugen erinnern sich

Produktion
FWU Institut für Film und Bild

Pädagogische Referentin im FWU
Regine Mainka-Tersteegen

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild, Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2001
FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail info-fwu@t-online.de
Internet http://www.fwu.de

2.3'/04.01 ARS

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail info@fwu.de
Internet http://www.fwu.de

zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:
Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.
Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung!

Freigegeben o. A. gemäß § 7 JÖSchG FSK

FWU – Schule und Unterricht

46 01003 / 46 01004
62/70 min, sw/Farbe

Zeitgeschichte im Film (1)
Deutschland auf dem Weg in die Teilung
Filmdokumente aus West und Ost 1946-49 / Unterrichtsfilm

Zeitgeschichte im Film (2)
Die Entstehung von zwei deutschen Staaten
Filmdokumente aus West und Ost 1948-49 / Unterrichtsfilme

Die beiden DVD-Videos enthalten die 11 bzw. 12 Filmdokumente der Arbeitsvideos 42 02300 „Deutschland auf dem Weg in die Teilung. Wochenschauberichte aus West und Ost 1946-49“ und 42 02301 „Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Wochenschauberichte aus West und Ost 1948/49“. Beide sind kombiniert mit Unterrichtsfilm-Beispielen zu demselben Zeitraum, in denen einige dieser Filmdokumente teilweise oder ganz verwendet wurden. Außer dem unmittelbaren Zugriff auf jedes Einzeldokument bietet die DVD durch die Kombination von Originaldokumenten mit Unterrichtsfilm ausgezeichnete Ansatzpunkte für unterrichtliche Fragestellungen, die Geschichtsunterricht mit Medienerziehung verbinden: Wie entsteht Geschichtsdarstellung? Wie wird Geschichte medial vermittelt?

Geschichte
Quellenkunde
Epochen • Neuere Geschichte, Geschichte von 1945 bis 1990, Deutschland, Alliierte Besatzung 1945-1949

Politische Bildung
Politisches System der Bundesrepublik Deutschland • Politische Ordnung des Bundes

Medienpädagogik
Grundlagen • Mediennutzung, Medienwirkung, Medien im gesellschaftlichen System